



Vorlage Nr.: 2019/069

04.04.2019

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Kreistag	Landrat	27.05.2019	5

Verleihung der Rolf-Abrahamsohn-Medaille

Beschlussvorschlag: Dr. Bernd von Bülow wird zur Würdigung seiner herausragenden Verdienste zum Wohl und Ansehen des Kreises Recklinghausen die „Rolf-Abrahamsohn-Medaille“ verliehen.

Darstellung des Sachverhaltes:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 26.11.2018 beschlossen, zur Würdigung herausragender Verdienste von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für das Gemeinwohl und das Ansehen des Kreises Recklinghausen in besonderer Weise eingesetzt haben, die „Rolf-Abrahamsohn-Medaille“ zu verleihen.

Dr. Bernd von Bülow, geboren 1933, engagiert sich seit mehr als 50 Jahren für den Naturschutz und die Artenvielfalt im Kreis Recklinghausen. Als erster Vorsitzender des Vereins Biologische Station Kreis Recklinghausen e. V. verscrieb er sich seit dessen Gründung im Dezember 1990 dem ehrenamtlichen Naturschutz. Sein Amt hatte er, solange er sich alle zwei Jahre aufstellen ließ, bis 2018 durchgehend inne. 2018 wurde er dann zum Ehrenmitglied gewählt.

Die heute 13 Mitglieder des Vereins der Biologischen Station setzen sich aus acht Vertretern des ehrenamtlichen Naturschutzes, zwei Vertretern der Landwirtschaft sowie der Stadt Dorsten, dem Regionalverband Ruhr und dem Lippeverband zusammen. Als Vorsitzender des Vereins und somit Verantwortlicher für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung, führte von Bülow die Biologische Station mit herausragender fachlicher Kompetenz, aber auch mit viel Herz und Engagement auch durch schlechte Zeiten wie finanzielle Engpässe.

25 Jahre war Dr. von Bülow Mitglied des Landschaftsbeirates des Kreises Recklinghausen und auch im Landschaftsbeirat des Landes Nordrhein-Westfalen engagierte er sich.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Maßgeblich beitragen konnte er als Leiter der Biologischen Station Recklinghausen zum Erhalt und der Neuanlage von Kleingewässern im Kreisgebiet. Inoffiziell trägt ein Kleingewässer in der Hohen Mark sogar seinen Namen: Der „Bülow-Weiher“ ist Generationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ehrenamtlich Engagierten der Biologischen Station ein Begriff.

Seine Forschungen und die daraus entstandenen über 60 wissenschaftlichen Publikationen machen ihn zu einer Koryphäe auf seinem Gebiet. Wie angesehen Dr. von Bülow auf dem Gebiet des Artenschutzes ist, hat sich unter anderem bei der Organisation des 2. Internationalen Ortolan-Symposiums 1996 gezeigt: Fachleute aus Finnland, Schweden, Weißrussland, Ukraine, Bulgarien, Ungarn, Tschechien, Polen, Österreich und Niederlande folgten seiner Einladung in den Kreis Recklinghausen, um sich mit dem kleinen Singvogel zu beschäftigen. Diese gefährdete Vogelart gibt es nur noch in wenigen Regionen in Deutschland, darunter der Hohen Mark im Kreis Recklinghausen.

Aber nicht nur die Ornithologie hatte es dem promovierten Chemiker angetan – in seinen Publikationen finden sich Texte zu Kohlmeisen, Hausratte, Lurchen, Kröten, Flughunde oder auch Pflanzen wie dem Holunder. Für die Fachwelt bemerkenswert waren aber vor allem seine Langzeituntersuchungen an der Population des Kammmolchs und seine Studien zu den Vogelarten Ortolan und Pirol.

Für seine landeskundlichen Arbeiten und seinen Einsatz für den Naturschutz im Kreis Recklinghausen und ganz NRW wurde Dr. Bernd von Bülow bereits 1981 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Dr. von Bülow, dessen Familie auf einem Rittergut in der ehemaligen Provinz Posen, heutiges Polen lebte, engagierte sich außerdem für seine alte Heimat. Mit regelmäßigen Besuchen leistete er einen aktiven Beitrag zur deutsch-polnischen Verständigung.

Dr. Bernd von Bülow hat sich um den Natur- und Artenschutz im Kreis Recklinghausen in herausragender Weise verdient gemacht und das Ansehen unserer Region durch seine Expertise in internationalen Fachkreisen gesteigert.